

# Gemeinde Nachrichten

Juli 2016

AMTLICHE MITTEILUNG & INFORMATIONEN DER MARKTGEMEINDE BERNHARDSTHAL

IMPRESSUM: Medieninhaber,  
Eigentümer, Herausgeber, Redaktion:  
Marktgemeinde Bernhardthal,  
2275 Bernhardthal, Hauptstr. 65,  
Medienrichtung im Sinne der  
NÖ Gemeindeordnung § 38 Abs. 5



## Aktuelles aus unseren Katastralgemeinden

## BERICHT DES BÜRGERMEISTERS

### Ortsbildgestaltung: Es geht nur gemeinsam!



**Liebe Gemeindebürgerinnen,  
liebe Gemeindebürger!**

Ein sauberes und gepflegtes Ortsbild ist Aushängeschild jeder Gemeinde. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind bemüht, öffentliche Plätze und Anlagen zu mähen und von Unkraut zu befreien. Geht man mit offenen Augen durch unsere drei Katastralgemeinden, dann bemerkt man, dass es rund um die Uhr viel zu tun gibt und nicht alles

seitens der Gemeinde zu bewältigen ist. Deshalb bin ich sehr dankbar, dass auch die Dorferneuerungs- und/oder Verschönerungsvereine tatkräftig mit-helfen. Auch die Denkmalpflege spielt hier eine wichtige Rolle.

In der Vergangenheit hat sich gezeigt, dass die Gemeinde in Zusammenarbeit mit der Bevölkerung zum Thema Orts-bildpflege- und Gestaltung mehr errei-chen kann.

Daher möchte ich mich bei all jenen Da-men und Herren recht herzlich bedanken, denen es ein Anliegen ist, die Gemeinde dabei zu unterstützen und sich für ein ge-pflegtes Ortsbild zu engagieren.

Leider gibt es immer wieder „Ausreißer“, die diese Bemühungen nicht mittragen. Man sieht immer wieder ungepflegte Vorgärten, Unkraut überwucherte Flä-chen rund um Kellergebäude und Vieles mehr.

Es ist mir ein großes Anliegen, den Grundbesitzern ans Herz zu legen, dass vor den Häusern Pflegemaßnahmen notwendig sind und auch durchge-führt werden müssen. Ebenso richtet sich mein Appell an jene Kellerbesitzer, deren Keller dem Verfall preisgegeben oder sogar einsturzgefährdet sind, sich darum zu kümmern, diese wieder in Ordnung zu bringen.

Ein gepflegtes Ortsbild erfreut nicht nur die Bevölkerung sondern auch unsere Gäste.

*Im Namen der Damen und Herren des Gemeinderates wünsche ich allen Bür-gerinnen und Bürgern sowie unseren Gästen, die hier ihre Ferienzeit verbrin-gen, einen schönen Sommer und ent-spannte Urlaubstage.*

Ihr Bürgermeister

### Zwei neue Mitarbeiter am Gemeindeamt



In der Gemeinderatsitzung am 28. Jänner 2016 wurden die Weichen für unsere Kanzleibediensteten neu gestellt.

Herr Norbert Schreiber wird uns im heurigen Herbst verlassen, Herr Leo Janka folgt dann im Früh-jahr 2017.

Beide waren mehr als 40 Jahre bei uns im Gemein-dedienst tätig und werden ihren wohlverdienten Ru-hestand antreten. Daher war es notwendig, neues Personal aufzunehmen. Die Wahl fiel auf Frau Bianca Kuril aus Bernhardsthal und Herrn Reinhard Lind-meier aus Katzelsdorf.

Beide absolvieren zurzeit ein intensives Schulungs-programm. So müssen diverse Fachkurse, Grund-kurse und Dienstprü-fungen abgelegt werden, um den Übergang so pro-blemlos wie möglich zu gestalten.



**Foltinek folgt Schuster**

Da Herr Roland Schuster (SPÖ) aus Reintal sein Ge-meinderatsmandat zu-rückgelegt hat, wurde Herr Karl-Heinz Foltinek als sein Nachfolger von Bürgermei-ster Alfred Ertl als neuer SPÖ-Gemeinderat begrüßt.

## Osterputz im Revier & um den Teich



Traditionell starteten die Jagdgesellschaft Bernhardsthal unter Jagdleiter Herbert Grois sowie einige Fischer und Mitglieder der Dorferneuerung auch heuer wieder eine Osterputzaktion. Die „Fundstücke“ konnten sich, wie jedes Jahr, auch diesmal wieder sehen lassen. Bürgermeister Alfred Ertl bedankte sich im Namen der Gemeinde für die geleisteten Stunden und lud zum Abschluss zu einer Jause ins Teichstüberl ein.

## Ein Marterl geht auf Reisen



Aus Gründen der Verkehrssicherheit wurde entlang der B49 ein Begleitweg an-

gelegt. Daher musste das „Wehrlehenmarterl“ vis à vis der Kirschenallee versetzt werden. Unter Federführung von Ernst Huber und einigen freiwilligen Helfern gelang es, das Marterl im März 2015 unbeschadet umzusiedeln. Am Radweg 914 (Kobelweg) hat es vor dem Ziegelofen einen neuen Platz gefunden. Ebenso wurde eine Bank aufgestellt, die gerne von Spaziergängern zum Verweilen genutzt wird.



Die feierliche Segnung am neuen Standort nahm Pater John am 29. Mai unter großer Anteilnahme der Bevölkerung vor.



## 300-Jahr-Feier Johannesstatue

Die Statue des Hl. Johannes Nepomuk wurde 1716 von Johann Weigl gegenüber der Hubertuskapelle an der Straße Richtung Reintal errichtet. Im Jahre 1992 erfolgte eine Generalsanierung, die Montage der Originalketten erfolgte durch Alexander Weinzierl-Heigl. Anlässlich der 300-Jahr-Feier wurde die Statue im April vom Bernhardsthaler Dorferneuerungsverein general saniert und frisch gefärbelt. Die Festmesse mit 120 Besuchern zelebrierten Prälat Karl Rühringer und Pater John.

## Katzelsdorf



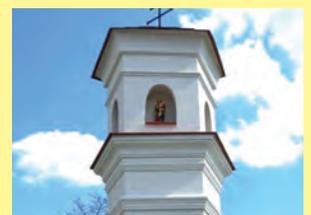
Der Verschönerungsverein Katzelsdorf hat gemeinsam mit der Gemeinde Katzelsdorf den Kirchensteig, die Böschungen, das Teichufer zum Kinderspielplatz und die ehemalige „Schutte“ saniert. Dafür ein recht herzliches Dankeschön seitens der Gemeindevertretung.



Das Projekt Siedlungserweiterung Adamsberg wurde mit der Straßenasphaltierung und der Beleuchtung abgeschlossen.



Der Mühlbachgraben konnte mit der Sanierung der Steinmauer und des Bachbettes weitergeführt werden.



Das Marterl an der Kreuzung Hametweg/Adamsberg erstrahlt in neuem Glanz.

## Mehr als 350 ha Naturschutzflächen Aufwertung der Agrarlandschaft aus ökologischer Sicht



Bernhardsthal hat in den letzten Jahren – vor allem im Zuge der Flächenzusammenlegungen (Kommassierung) – gegenüber anderen Gemeinden überproportional viel zum Naturschutz beigetragen. So wurden über den ganzen Landstrich verteilt ca. 20.000 heimische Sträucher und zweitausend Bäume ausgepflanzt. Nördlich des Teichs werden von den Landwirten nach Auflagen der Nö. Landesregierung, Abteilung Naturschutz, ca. 200 Hektar „schützenswerte Flächen“ bewirtschaftet. Auch der Kesselteichauslauf und 60 ha Wiese zählen zu den Naturschutzflächen. Darüber hinaus wurden von den Bewirtschaftern und Grundbesitzern von landwirtschaftlichen Flä-

chen 45 ha Blühstreifen zur Verfügung gestellt und angelegt. Daher sieht man Blühstreifen, Blühflächen und andere Blühkulturen nun zunehmend in unserer Landschaft. Als bunte Farbtupfer erfreuen sie nicht nur blütenbesuchende Insekten wie Honigbienen, Hummeln, andere Wildbienen und Schmetterlinge, sondern auch das menschliche Auge. Hinter dieser Blütenpracht in der Agrarlandschaft steht der unermüdliche Einsatz der Landwirte. Das heißt mehr biologische Vielfalt – mehr Vielfalt bei den blühenden Pflanzenarten, mehr Vielfalt bei den Insekten und Vielem mehr. Die Liste könnte noch lange fortgesetzt werden.

Wie bei Getreide und anderen Kulturen macht die Auswahl des passenden Saatgutes und des Standortes, die Vorbereitung und Pflege der Fläche, kurz gesagt „das handwerkliche Können des Landwirts“ den entscheidenden Unterschied. Sowohl die Insekten als auch die Pflanzensamen bieten vielen Vogelarten einen reich gedeckten Tisch.



**Bgm. Alfred Ertl überzeugt sich von den Arbeiten der Anbindungselemente, die zum Finale der Kommassierung hergestellt wurden.**

### Kommassierung

Die Arbeiten sind nun größtenteils abgeschlossen. Im Frühjahr wurden die Feldanbindungen an die Bundes-, Landes- und Gemeindestraßen asphaltiert und die Bankette beidseitig hergestellt. Die Maßnahmen mussten auf Grund gesetzlicher Vorschriften getätigt werden, sodass von den landwirtschaftlichen Maschinen wenig Schmutz auf die Fahrbahnen gelangt. Für diese Asphaltierungsarbeiten leistet die Gemeinde keinen Beitrag. Die dafür anfallenden Kosten werden von den Bewirtschaftern und Grundeigentümern getragen. In Summe wurden 20 sogenannte „Anbindungselemente“ geschaffen.

Viele Schmetterlingsarten nutzen Blühflächen als Lebensraum, Raupen dienen sie der Überwinterung. Bodenbrüter wie Feldlerche oder Kiebitz finden in einer Blühfläche eine neue Heimstatt.

## Nachmittagsbetreuung geht weiter

Ab September geht es wieder los!

Alle Kinder, die die schulische Nachmittagsbetreuung in diesem Jahr in Anspruch genommen haben, sind auch für das nächste Schuljahr bereits wieder angemeldet.

Dies ist wohl die beste Bestätigung, dass mit dieser Einrichtung eine tolle Möglichkeit für die Betreuung unserer Schulkinder am Nachmittag geschaffen wurde. Dass sich die Kinder wohl fühlen und gerne wieder kommen, ist das größte Lob.

Das Basteln, Toben und Spielen im Freien, die tollen Spielsachen und das Zusammensein mit Freunden am Nachmittag haben alle genossen.

Nicht außer Acht gelassen werden darf dabei die Sprachförderung für alle Kinder, deren Muttersprache nicht Deutsch ist.

Und natürlich beinhaltet die schulische Nachmittagsbetreuung eine Lernstunde, in der die Lehrerinnen der Volksschule

den Kindern bei der Aufgabe behilflich sind.

Jene Kinder, die die schulische Nachmittagsbetreuung wehmütig verlassen, beginnen einen neuen Lebensabschnitt in der Neuen Mittelschule oder im Gymnasium. Diese Kinder nachzubesetzen ist uns ein großes Anliegen.

Für unsere Gemeinde ist es wichtig, diese Einrichtung weiterhin beibehalten zu können:

**1.** Weil es unsere Großgemeinde als Wohnsitz attraktiver macht.

**2.** Weil Kinder die Erwachsenen von morgen und somit unsere Zukunft sind.

**3.** Weil die Kindergartenkinder die volle Aufmerksamkeit der Kindergartenpädagoginnen, da diese nicht mehr zusätzlich die Schulkinder beaufsichtigen mussten, sehr genossen haben.

**4.** Weil für viele Mütter die Berufstätigkeit immer wichtiger wird und sie Ihre

Sprösslinge in guten Händen wissen möchten.

**5.** Weil die Kinder die abwechslungsreiche und ihrem Alter entsprechende Betreuung sehr genossen haben.

Für einen kleinen Ort wie Bernhardsthal und der daraus resultierenden geringen Kinderanzahl ist die Aufrechterhaltung einer solchen Betreuung nicht einfach.

Daher ist auch der Zusammenhalt aller gefragt.

Wir appellieren daher an alle Eltern, diese Betreuungsform zu nutzen, und sei es nur an einem Nachmittag pro Woche.

**Anmeldungen** sind direkt bei der Organisation Lernetiger unter 02738/22 21 oder bis zum Schulschluss Mo – Do nachmittags auch direkt in den Räumlichkeiten der schulischen Nachmittagsbetreuung (im Gebäude vis á vis von der Volksschule) möglich.



Gerne können interessierte Eltern und Kinder die Einrichtung zu diesen Zeiten auch besichtigen.

Eine genaue Bekanntgabe von Tagen oder Zeiten ist nicht erforderlich. Dies erfolgt im September nach Schulbeginn.

Lediglich der Bedarf an sich soll gemeldet werden, um für das nächste Schuljahr planen zu können.

### Kosten pro Monat für

- 1 Betreuungstag 40,- €
- 2 Betreuungstage 60,- €
- 3 Betreuungstage 80,- €
- 4 Betreuungstage 100,- €



## Liebe Schülerinnen und Schüler! Langeweile in den Ferien?

Erlebnis, Spaß und Spiel für alle Kinder verspricht das Ferienspiel 2016. Kreatives Basteln, Wanderungen und Ausflüge warten auf dich. Im Ferienspielpass 2016 findest du eine genaue Übersicht aller Spielstationen rund um das Ferienspiel mit Datum, Treffpunkt, Dauer und weiteren wichtigen Infos.

Also: Mitmachen, spielen und einfach loslegen!!!!

Als Bürgermeister danke ich den zahlreichen freiwilligen Mitarbeiterinnen und der Organisatorin Doris Kellner sehr herzlich für ihr Engagement und ihren Ideenreichtum, denn durch ihre Mitarbeit wird das Ferienspiel erst möglich gemacht.

Nähere Informationen erhält man am Gemeindeamt, Tel. 02557/88 00 oder bei Doris Kellner, Tel. 0664/13 59 390

## Dirigentenpremiere bei Konzert



Mit musikalischen Werken quer durch alle Genres begeisterte der Musikverein Bernhardsthal und Umgebung bei strahlendem Wetter die Besucher des Frühjahrskonzertes. Diesmal mit neuer musikalischer Leitung: Neben Ertl Andreas und Zott Julia hat Lindmaier Christoph die Liebe zum Dirigenten-

pult entdeckt und meisterte seine Premiere mit Bravour (siehe Foto). Zu hören gab es in Anlehnung nicht nur an die Fußball-EM aber auch in Gedanken an die Freundschaft im Musikverein das Stück „Elf Freunde“, weiters Filmmusiken von „Winnetou & Old Shatterhand“ und „Indiana Jones“ und Hits wie „Mary

Poppins“, „Les Humphries in Concert“ oder dem traditionellen „Schönfeld Marsch“. Musikalisch weiter geht es im August in Katzelsdorf mit dem Tag der Blasmusik. Im September wird sich dann der Musikverein zum zweiten Mal beim Marschmusikwettbewerb in Jedenspeigen den strengen Augen der Richter unterziehen.



### Wohnungen nicht nur für Singles

Das Kloster St. Martha bietet nicht nur Wohnungen für Senioren. Singles oder Paare sind ebenso willkommen. Die Größe der Mietwohnungen beträgt zwischen 18 m<sup>2</sup> und 36 m<sup>2</sup> daher auch für 1 - 2 Personenhaushalte geeignet.

Nähere Auskünfte erhalten Sie am Gemeindeamt Bernhardsthal, Tel. 02557/88 00.

## LH Pröll: Ehrenpreisverleihung



Diese Feierstunde zähle „zu einer der schönsten im Jahresablauf“, denn sie sei „eine wunderschöne Tradition, Danke zu sagen“ und „einer der ganz schönen Höhepunkte der Kulturarbeit unseres Landes Niederösterreich“, so Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll anlässlich der Überreichung der Ehrenpreise an die niederösterreichi-

schen Blasmusikkapellen in der Römerhalle in Mautern. Der Ehrenpreis in Silber ging unter anderem an den Musikverein Bernhardsthal und Umgebung, den Andreas Ertl stellvertretend für alle Musikerinnen und Musiker entgegennehmen durfte. Bürgermeister Alfred Ertl ließ es sich nicht nehmen, bei dieser Feier dabei zu sein. „Unser Musikverein ist ein ganz wesentlicher Teil unserer Gesellschaft. Danke an alle und weiterhin viel Freude mit der Musik“.



### Phase 3 der B-49-Sanierung

Der dritte Teil der Bundesstraße 49 bis zur Ortseinfahrt Reintal wird nach dem Sommer fertiggestellt. Nach Abschluss der Phase 3 wird über den gesamten Straßenabschnitt von Bernhardsthal bis Reintal eine Verschleißschicht aufgetragen.



## BEV99: Turnier der Vereine

Mit vollem Einsatz schaffte beim diesjährigen Turnier der Vereine der ÖKB Platz 1. Der Wettbewerb, bei dem zahlreiche Bernhardsthaler Vereine gegeneinander antreten, wird mit viel Eifer ausgetragen.

2. Platz: Gesunde Gemeinde, 3. Platz: Sparkasse, 4. Platz: Raiffeisenbank, 5. Platz: ÖVP, 6. Platz: SPÖ, 7. Platz: Freiwillige Feuerwehr, 8. Platz: Katholische Männerbewegung.

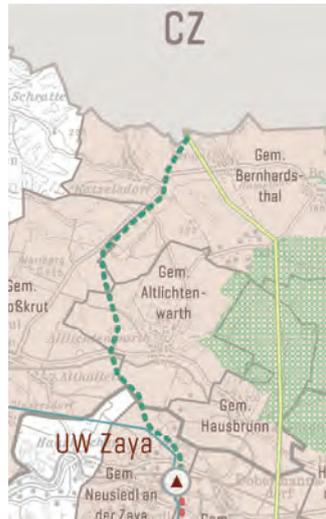
Obmann Werner Grois bedankt sich im Namen des Vereins für die zahlreiche Teilnahme.

## Bürgersprechttag 27. Juli

Die APG (Austrian Power Grid) lädt am Mittwoch, dem 27. Juli alle Bürgerinnen und Bürger von 16 - 20 Uhr ins Amtshaus Katzelsdorf. Grund ist der Ersatzneubau APG-Weinviertelleitung. Nach über 70 Jahren Betriebszeit hat die alte Leitung (siehe gelbe Trassenführung) nun einen erheblichen Sanierungsbedarf.

Die Trasse der Bestandsleitung ist für zukünftige Anforderungen nicht mehr optimal. Daher ist es notwendig, eine neue Trassenführung zu entwickeln, welche die geografische Entwicklung der Erzeugungsseite entsprechend berücksichtigt. Die neue APG-Weinviertelleitung (grün gepunktete Trasse) soll künftig ab Seyring als 380-kV-Leitung bis zum Umspannwerk Zaya geführt werden.

Im Umspannwerk Zaya erfolgt eine neue Anbindung



an das niederösterreichische 110-kV-Netz.

Nach derzeitigem Projektstand wird mit dem Bau 2018 begonnen und nach Fertigstellung die alte Stromleitung demontiert. Nähere Informationen finden Sie unter [www.apg.at/de/projekte/Weinviertelleitung](http://www.apg.at/de/projekte/Weinviertelleitung).

## Neue Anschlagtafeln



Auf Grund der Sanierung des Hauses Hauergasse - Ecke Hauptstraße, musste für die bereits in die Jahre gekommenen Anschlagtafeln ein neuer Platz gefunden werden. Nach einer Begehung mit den Bern-

hardsthaler Gemeinderäten wurde entschieden, die neuen Tafeln beim Zaun des Kriegerdenkmals anzubringen.

Die Lage erschien deshalb vorteilhaft, da sie zentral gelegen ist.



## Sturm deckte Dach ab



Der gewaltige Sturm vom 6. Juni richtete am Dach der Volksschule großen Schaden an. Die FF Bernhardsthal rückte aus, um mit Latten und Planen das Dach zu sichern, um einen Fortbetrieb der Schule und die Sicherheit der Kinder zu gewährleisten. Das im Jahr 1957 errichtete Gebäude wird nun komplett neu eingedeckt. Im Moment werden Kostenvoranschläge eingeholt um die Sanierungen einzuleiten.

# Regionsfest: Reintal schafft den Publikumshit

Eine Unzahl an freiwilligen Helfern beteiligte sich an dem großen Fest



Eine Armada an freiwilligen Helfern stemmt ein Fest der Superlative.

Ein Festplatz, perfekt für die Gastgemeinden und Aussteller vorbereitet, ein Programm, so bunt gemischt, dass es die unzähligen Besucher begeisterte, so gestalteten die beiden Organisatoren Ortsvorsteher Edmund Ertl und GGR Werner Bayler mit Unterstützung der Reintaler

Vereine das diesjährige Regionsfest. Unter die zahlreichen Promis mischten sich LR Karl Wilfing und EU-Fachbereichskoordinator Hermann Hansy. Den Bürgermeister-Song-Contest entschied Christian Frank als „goldene Kehle von Herrnbaumgarten“ für sich. Hausherr Alfred Ertl bedankte sich bei den Reintalern für ihre Einsatzbereitschaft und bei Geschäftsführerin Rosi Rahming für ihr Engagement.

Leider setzte ein heftiges Gewitter dem Fest am Sonntag gegen 18 Uhr ein abruptes Ende.

Reintal hat seine Aufgabe, ein großes Fest auszurichten, perfekt gemeistert. Was das im Vorfeld an monatelanger Vorbereitung bedeutet, ist jetzt Geschichte. Dem Motto „über die Grenzen schau'n“ wurden die Reintaler vollkommen gerecht. Das Publikum strömte aus allen Himmelsrichtungen herbei. Das ist der schönste Lohn für die viele Arbeit.





*Das war das Regionsfest 2016  
in Reintal ....  
und schön war's*



## AKTUELLES UNSERER FEUERWEHREN

# 14. Bezirkswasserdienstleistungsbewerb

Landschaftsteich Bernhardsthal spornt am 6. August die Florianis an

Vor über 30 Jahren wurden erstmals in der FF Bernhardsthal Feuerwehrmitglieder im Bereich „Wasserdienst“ ausgebildet. Bereits damals waren die Florianis in Niederösterreich unterwegs und bezwangen neben der Donau auch andere heimische Gewässer.

Nachdem es in den letzten Jahrzehnten sehr ruhig um den Wasserdienst in der FF Bernhardsthal wurde, nahmen 2011 erstmals wieder vier Mitglieder an den Ausbildungen zum Wasserdienst teil.

Seit dieser Zeit wurden unzählige Ausbildungen und Bewerbe besucht sowie Übungsfahrten mit der Zille getätigt.

Aufnahmen von Schwimmhölzern wird die Zille gewendet und mit Rudern „stromabwärts“ gefahren. Dabei muss die Zille zwei Mal um 180 Grad gedreht werden und zwei Zillengassen passieren.

In verschiedenen Wertungsklassen treten die Teilnehmer, die aus ganz Niederösterreich nach Bernhardsthal kommen, an. Dabei gibt es Zillen-Zweier und Zillen-Einer in der Wertung ohne Alters- und mit Alterspunkten.

Die Bewerbe, die jeden Samstag in den Ferien auf Niederösterreichs Gewässern stattfinden, sind für die Feuerwehrmitglieder ein Training für den Ernstfall.

Am 6. August 2016 werden ab 7 Uhr morgens die Zillenfahrer Niederösterreichs den ganzen Tag am Bernhardsthaler Teich ihre Leistungen zeigen. Dabei zählen nicht nur Technik und Kraft, sondern auch die mo-

tivierenden Anfeuerungsrufe der Zuseher am Ufer.

Die FF Bernhardsthal freut sich auf ihren Besuch beim Bezirkswasserdienstleistungsbewerb und auf's gemütliche Beisammensein im Zelt.

### Auszeichnung 125 Jahre FF- Bernhardsthal



Anfang Juni wurde im Sitzungssaal des NÖ Landtages in St. Pölten von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, Landesrat Dr. Stephan Pernkopf und Landesfeuerwehrkommandant Dietmar Fahrafellner die Jubiläumsurkunde für das 125-jährige Bestehen der FF Bernhardsthal an eine Abordnung des Kommandos überreicht.

Pröll bedankte sich für die große Bereitschaft der Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr. Er wünschte, dass „der Funken der Freiwilligkeit an die nächsten Generationen weitergegeben werde. Das sei eine große Verantwortung“.



Nach dem Ankauf einer neuen Zille im Jahr 2012 wird heuer erstmalig in der Geschichte der FF Bernhardsthal ein Bezirkswasserdienstleistungsbewerb abgehalten.

Bei dem Bezirkswasserdienstleistungsbewerb wird am „kleinen Teich“ eine Bewerbstrecke aufgebaut. Die Zillenfahrer müssen mit einer Holz zille 600 Meter am Ufer entlang die Zille „stromaufwärts“ schieben und dabei vier Tore passieren. Nach dem

Die Zillenfahrer sind besonders bei Hochwassereinsätzen und Einsätzen auf der Donau, wo mit motorbetriebenen Booten nicht mehr gefahren werden kann, gefordert. Hier sind neben Sondierungsfahrten auch Menschen- und Tierrettungen gefragt.

Anlässlich des 125-Jahr-Jubiläums wird am Sonntag, den 7. August eine Festmesse am Teich mit anschließendem Frühshoppen abgehalten. Musikalisch werden die Besucher von der Ortskapelle Bernhardsthal begleitet. Auf Ihr Kommen freut sich die Freiwillige Feuerwehr Bernhardsthal.

**Am Samstag unterhalten Sie ab 19 Uhr „Die Wilden Kaiser“.** Sie sind jung und wild, ihre musikalische Abstammung ist von unterschiedlichem Geblüt und sie sind mit Sicherheit der feudalste Österreich moderner Dialekt-Pop



Export, den in Sachen Schlager und zu bieten hat.

## Neuwahlen und Ehrungen der Feuerwehren



**Bernhardsthal:** Kdt.-Stv. Florian Köstinger, Bgm. Alfred Ertl, Kommandant Helmut Dolezal, Verwalterin Bianca Kuril

Alle fünf Jahre stehen bei den Freiwilligen Feuerwehren in NÖ Neuwahlen an. In allen drei Katastralgemeinden wurde im Jänner die Führungsspitze verändert.

Die Florianis unterzogen sich einer „Verjüngungskur“ und übergaben die Agenden in engagierte Hände mit frischem Elan. Bürgermeister Alfred Ertl freut sich, dass seine Wehren mit viel Begeisterung ans Werk gehen, an zahlreichen Wettbewerben und Weiterbildungskursen teilnehmen und eine gute Jugendarbeit leisten. Er wünschte den neuen Teams viel Erfolg in ihren Funktionen und bedankte sich im gleichen Zug bei den scheidenden Kommandaten mit einem Bernhardsthaler Wappenteller.



**Katzelsdorf:** Verwalter Andreas Schitz, Kommandant Christoph Weiß, Kdt.-Stv. Roman Pöschl, Bgm. Alfred Ertl



**Reintal:** Verwalter Benjamin Ertl, Kdt.-Stv. Gerald Spangl, Bgm. Alfred Ertl, Kommandant Roland Schuster



Beim Abschnittsfeuerwehrtag wurden die Reintaler Werner Bayler für seine 25-jährige und Karl Spangl für seine für 50-jährige Tätigkeit im Feuerwehrwesen geehrt.



Die FF Reintal ehrte Josef Fleckl, der im Seniorenheim in Wolkersdorf lebt, für seine 70-jährige Mitgliedschaft. Der 86-jährige kennt den Werdegang der FF Reintal bis ins letzte Detail.



### Hobby-Triathlon

Am Samstag, 13. August findet bereits zum 9. Mal der Hobby-Triathlon der FF Katzelsdorf am Teich statt.

Gestartet wird in den Disziplinen Damen und Herren – Einzel, Gruppe, Staffel. Auch heuer gibt es wieder einen Kinderbewerb (Einzel und Staffel). Zu Beginn muss der Teich auf einer Länge von 130 m durchschwommen werden, dann geht es über eine Distanz von 6,5 km per Rad (Helmpflicht) weiter, bevor die Sportler die letzte Etappe über 2,3 km im Laufen bewältigen.

Die Anmeldung findet direkt bei der Veranstaltung zwischen 13 und 14 Uhr statt. Der Startschuss wird

um 14:15 Uhr abgefeuert. Für das leibliche Wohl sorgt in bewährter Weise die FF Katzelsdorf. Nähere Informationen und das Anmeldeformular finden unter [www.ff-katzelsdorf.com](http://www.ff-katzelsdorf.com). Im Anschluss findet der 3. Nasslöschbewerb am Katzelsdorfer Teich statt.

Am Sonntag, dem 14. August laden die Katzelsdorfer Florianis zum gemütlichen Frühschoppen recht herzlich ein.

